

Die Aktualität des Themas findet in der heutigen Aufwertung des Neukantianismus ihren Ausdruck. In der Erkenntnistheorie des Schulhaupts des Marburger Neukantianismus finden wir eine Interpretation und eine Weiterführung der kritischen Philosophie Kants

Der Gegenstand der Studie ist die Analyse des Cohenschen prinzipienlogischen Unternehmens (seines Logikkonzepts im Rahmen der Erkenntnistheorie) sowie seiner Hermeneutik mit Berücksichtigung der Forschungen von Werner Flach, Geert Edel, Pierfrancesco Fiorato u.a.

Der Forschungsgegenstand ist das gesamte transzendental-idealistische Gebiet im philosophischen Denken Cohens, also der Zusammenhang zwischen der Interpretation von Kants „Kritik der reinen Vernunft“ durch das Cohens Werk „Kants Theorie der Erfahrung“ und seiner eigenen Erkenntnistheorie (hauptsächlich in der „Logik der reinen Erkenntnis“ und in der Abhandlung „Prinzip der Infinitesimal-Methode und seine Geschichte. Ein Kapitel zur Grundlegung der Erkenntnistheorie“).

Das Ziel dieses Vortrags ist, die Ursachen und die Eigendynamik der Veränderungen in der Erkenntnisproblematik zu beschreiben, die ihre Wurzeln in dem von Kant eingeführten Begriff „a priori“ haben.

Die Forschungsaufgaben sind die Beleuchtung des Zusammenhangs zwischen der „Logik der reinen Erkenntnis“ und der „Kants Theorie der Erfahrung“ und die Klärung der Beziehung zwischen den Erkenntnisformen und den Aspekten des Wissens.